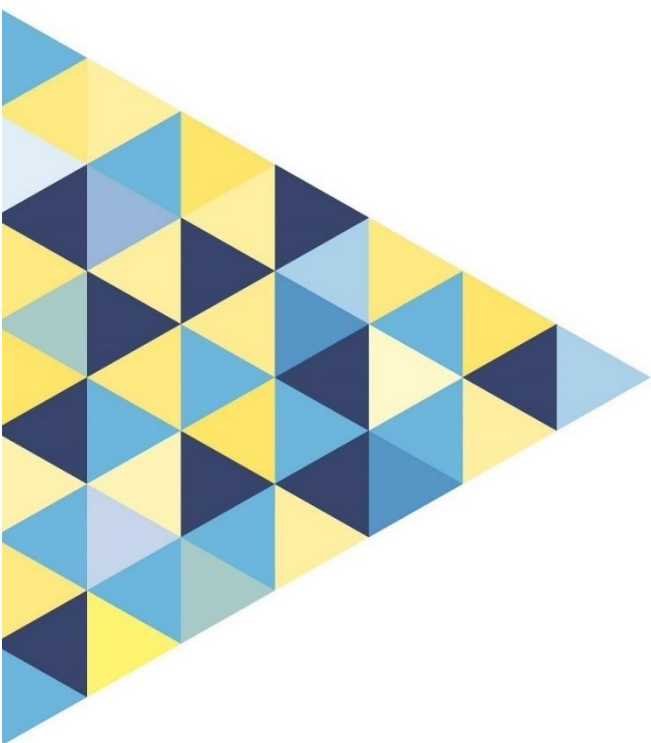


Karin Langenkamp | Markus Linten

Personal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Zusammenstellung aus dem VET Repository

Version: 7.0, Juni 2025



VET | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1
REPOSITORY
| 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |

Die vorliegende Auswahlbibliografie zum Personal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ist aus dem VET Repository zusammengestellt worden und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter https://res.bibb.de/vet-repository_Auswahlbibliografien .

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info/ kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind über 68.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon ca. 21.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

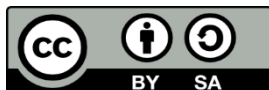
Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der Arbeitsgemeinschaft [Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Friedrich-Ebert-Allee 114-116, 53113 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: April 2010

2025

Academic drift of technical VET teacher education in Germany, Sweden, and other Nordic countries / Kaiser, Franz.

In: Nordic journal of vocational education and training NJVET 15 (2025), H. 1. - Seite 148-179
https://res.bibb.de/vet-repository_783551

„The academisation of vocational education and training (VET) teacher pathways, often referred to as academic drift, is a relatively recent phenomenon in Europe, with significant implications for both teacher education and VET research. This article examines the historical development of VET teacher education in Germany and Sweden, using these countries as cases to explore how political decisions and academic models have influenced their education. The study highlights the resulting tensions between the demands of academic work and the practical competencies required of VET teachers. The emphasis is on the teachers in the technical VET domain, given the distinct developmental trajectories observed in disparate disciplines, such as commerce, agriculture, and others. The research draws on document analysis, expert discussions, and workshops with VET teachers conducted during long-term research visits to Nordic countries, alongside findings from the Erasmus project ‘VETteach.’ After tracing the evolution of technical VET teacher education in Germany, the article explores the establishment of VET research as a discipline and its impact on teaching practices in the study programmes. It then shifts focus to Sweden, where the effects of academisation on VET research and teacher education are examined. A comparison with other Nordic countries provides additional context. The findings reveal that while academic drift has enhanced the theoretical underpinnings of VET, it has also created tensions between academic learning and vocational competencies, with significant implications for the future of VET teacher training and research in Europe.“ (authors’ abstract; BIBB-Doku)

Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Spiegel empirischer Forschung / Rahn, Sylvia; Seifried, Jürgen; Ziegler, Birgit. - Stuttgart : Steiner, 2025. - 303 Seiten - ISBN 978-3-515-13787-4

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik / Beihefte ; 34.

"Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen sind selten explizit Gegenstand der empirischen Forschung zum Lehrberuf und zur Lehrpersonenbildung. In den Stichproben umfangreicher Studien sind sie in der Regel unterrepräsentiert und werden im Vergleich zu anderen Lehrämtern kaum in den Blick genommen. Daher liefert der aktuelle Forschungsstand nur begrenzte Erkenntnisse über mögliche Besonderheiten der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen und deren berufliche Tätigkeit. Vor diesem Hintergrund zielen verschiedene berufs- und wirtschaftspädagogische Initiativen darauf, die empirische Lehrer:innenforschung zu stärken und auszubauen. Diesem Ziel fühlt sich auch dieses Beiheft verpflichtet. Es bietet einen Überblick über aktuelle empirische Studien und deckt dabei ein breites Spektrum ab:

von der Berufswahl über Aspekte der professionellen Entwicklung bis hin zu Erkenntnissen zu Unterrichtswahrnehmungen, epistemischen Überzeugungen und grundlegenden Orientierungen im Fachstudium von Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen." (Verlag, BIBB-Doku)

Nachhaltigkeitsexperten in der Ausbildung / Breitenstein, Julian; Huckschlag, Martina; Meyer zu Drewer, Marie; Goncharova, Anastasia; Trampe, Kristina.

In: B&B Agrar : die Zeitschrift für Bildung und Beratung. - 78 (2025), H. 2 - Seite 1-5

https://www.bildungsserveragrar.de/fileadmin/Redaktion/Fachzeitschrift/Plattform_B_B_Agrar/Schwerpunkt/03-2025/Zusammenfassung_Maerz-Schwerpunkt.pdf

„Betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau werden seit dem vergangenen Jahr von den beiden in Osnabrück ansässigen Hochschulen geschult, um nachhaltiges Handeln in der Ausbildung und im Berufsalltag gezielt zu fördern. Die Teilnehmenden des Qualifizierungsprojekts NAWiGaLa schätzen in einem ersten Feedback besonders die Praxisnähe, die interaktiven Elemente und die hohe thematische Relevanz.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Realizing decent work in a "sandwich" position : assessing VET trainers' working conditions in times of multiple transformations / Nicklich, Manuel; Blank, Marco; Pfeiffer, Sabine.

In: International Journal for Research in Vocational Education and Training : IJRVT. - 12 (2025), H. 1 - Seite 101-126

https://res.bibb.de/vet-repository_783548

„The German vocational training and education (VET) system is designed to cope with change. Within this system, organizational VET trainers (OVETT) are the main persons of reference for apprentices in the organization, in most cases for the whole three-year training period. Whether training can help to realize or maintain decent work also depends on whether the trainers themselves have decent working conditions.“ (authors' abstract; BIBB-Doku)

2024

#GetInvolved: Teilhabestrukturen im Betrieb analysieren und entwickeln : ein Instrument für das Selbstmonitoring / Wisotzki, Andrea.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 53 (2024), H. 4 - Seite 39-41

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19979>

„Neben Zeitmangel und fehlenden Fortbildungen ist beim Ausbildungspersonal auch mangelndes Bewusstsein für strukturelle Diskriminierung ein Hindernis, demokratische und gesellschaftliche Teilhabe in der Ausbildung zu vermitteln. Im Erasmus+-Projekt #GetInvolved wurde ein Selbstmonitoring-Tool entwickelt, mit dem Betrieben ein Werkzeug an die Hand gegeben wird, um die eigenen Teilhabestrukturen analysieren und verbessern zu können.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Anforderungen an (angehende) Lehrkräfte im Kontext aktueller Migration / Massumi, Mona.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 53 (2024), H. 2 - Seite 27-30

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19557>

„Migrationsbedingte Vielfalt ist sowohl an allgemeinbildenden als auch an berufsbildenden Schulen Normalität. Allerdings sind diejenigen, die ihre Schulbiografie nicht von Anfang an im deutschen Schulsystem durchlaufen, benachteiligt und haben geringere Chancen auf erfolgreiche Schul- und Ausbildungsabschlüsse. Lehrkräfte sind für die migrationsbedingte Vielfalt ihrer Lernenden, die sich durch Neuzugewanderte in den letzten Jahren noch verstärkt hat, nicht hinreichend professionalisiert. Der Beitrag beleuchtet Anforderungen an Lehrer/-innen und zeigt Perspektiven auf, wie sie in ihrer Ausbildung besser drauf vorbereitet werden können.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

(Angehende) Lehrkräfte als Multiplikator:innen für die Nachwuchsgewinnung im beruflichen Lehramt / Stellmacher, Anne.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. 47 - Seite 1-16

https://res.bibb.de/vet-repository_783295

„Um dem akuten Lehrkräftemangel entgegenzuwirken, müssen Formate entwickelt werden, die über den Beruf und das Lehramt informieren. Aufgrund des geringen Bekanntheitsgrades ist das für das berufliche Lehramt besonders wichtig (Frommberger & Lange, 2018). Für die Ansprache stellen Schüler:innen an berufsbildenden Schulen eine geeignete Zielgruppe dar, da sie bereits Teil des Berufsbildungssystems sind und von beruflichen Lehrkräften unterrichtet werden. Berufliche Lehramtsstudierende sind oftmals durch Empfehlung ihrer ehemaligen Lehrkräfte auf das Lehramt aufmerksam geworden (Stellmacher & Ohlemann, 2021). Insofern könnten (angehende) Lehrkräfte geeignete Multiplikator:innen darstellen, um gezielt Schüler:innen anzusprechen. Im Rahmen dieses Beitrages wird die Gewinnungsmaßnahme des Lehramtsscoutings vorgestellt, in der Lehramtsstudierende während ihres Praxissemesters an berufsbildenden Schulen für das Lehramt werben. Mittels qualitativer Interviews wurden sechs Lehramtsscouts befragt. Wie die vorliegenden Ergebnisse zeigen, wird die Maßnahme als sehr sinnvoll eingeschätzt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Attraktive Arbeitsbedingungen durch New Work? Analyse und Entwicklungsperspektiven für berufsbildende Schulen / Faßauer, Gabriele; Berner, Stephanie.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. 47 - Seite 1-20

https://res.bibb.de/vet-repository_783244

„‘New Work‘ steht für eine moderne, den Erfordernissen einer dynamischen und komplexen Umwelt gerecht werdende, Gestaltung von Arbeit. Als aktuelles „Buzzword“ ist es ein Label für vielfältige organisatorische Maßnahmen und attraktivere Arbeitsbedingungen, indem z. B. flexibles Arbeiten, eine Verbesserung der Work-Life-Balance, Empowerment und arbeitsbezogene Sinnstiftung als Gestaltungsziele von Arbeit in den Fokus rücken. „New Work“ lädt ein, Arbeit neu zu denken und gibt Anstoß, auch die Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen zu modernisieren. Dabei darf eine solche Modernisierung nicht auf eine vom Organisationskontext abstrahierende Übertragung gängiger New Work-Maßnahmen reduziert werden. Im Gegenteil müssen die Ausgangslagen berufsbildender Schulen und ihrer Lehrkräfte berücksichtigt werden, um zentrale Erfordernisse der gelingenden Neugestaltung von Arbeitsbedingungen im Sinne von New Work abzuleiten. Vor diesem Hintergrund analysiert und diskutiert der Beitrag, wie das Attraktivitätspotenzial von New Work für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen entfaltet werden kann.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ausbildungsreport 2024 : Studie : Schwerpunkt: Ausbilder*innen & Ausbildungsmethoden

/ Dick, Oliver; Herzog-Buchholz, Esther; Uehlecke, Julian; Neisser, Julian . - August 2024. - Berlin, 2024. - 1 Online-Ressource (82 Seiten)

https://www.dgb.de/fileadmin/download_center/Studien/DGB-Jugend-Ausbildungsreport_2024.pdf

„Der Ausbildungsreport gibt jungen Menschen eine Stimme und beleuchtet die Schwachstellen im dualen Ausbildungssystem. Schwerpunkt in diesem Jahr: Ausbilder*innen und Ausbildungsmethoden. Die Mehrheit der Auszubildenden ist mit ihrer Ausbildung und mit ihren Ausbilder*innen in den Betrieben zufrieden. Deutliche Unterschiede gibt es jedoch zwischen einzelnen Branchen. Entscheidende Indikatoren sind die Bezahlung nach Tarif, die Zahl der geleisteten Überstunden und die sogenannten ausbildungsfremden Tätigkeiten, die viele Azubis übernehmen müssen. [...] Schwerpunkt des diesjährigen Ausbildungsreports ist das Thema "Ausbilder*innen und Ausbildungsmethoden". Die Ergebnisse bestätigen: Werden die Auszubildenden von ihren Ausbilder*innen korrekt behandelt, bekommen sie Arbeitsvorgänge gut erklärt und wird auf ihre individuelle Lernbedürfnisse eingegangen, dann sind sie überdurchschnittlich zufrieden. Dies ist bei der Mehrheit der Auszubildenden der Fall. [...] Die DGB-Jugend hat im Rahmen ihrer Berufsschultour bundesweit 10.289 Auszubildende aus den 25 am häufigsten gewählten Ausbildungsberufen im dualen System befragt. Daraus ergibt sich eine repräsentative und detaillierte Datenbasis zur Bewertung der Ausbildungssituation. Die Studie wurde auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Institut für sozialpädagogische Forschung (ism) in Mainz erstellt.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Berufliche Handlungskompetenz von betrieblichem Ausbildungspersonal : ein Kompetenzmodell für die Erstellung von Kompetenzprofilen und die Entwicklung von Bildungsangeboten / Schall, Melanie; Howe, Falk. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024. - 1 Online-Ressource (106 Seiten) - ISBN 978-3-96208-446-2

In: BIBB Fachbeiträge zur beruflichen Bildung.

https://res.bibb.de/vet-repository_782500

"Angesichts der Digitalisierung der Berufswelt wird die Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz des betrieblichen Ausbildungspersonals bedeutsamer. Die Anpassung der Bildungsmöglichkeiten für diese Zielgruppe an diese aktuellen Anforderungen ist ein entscheidender Faktor. In diesem Fachbeitrag werden die Ergebnisse des Vorhabens 'Berufliche Handlungskompetenz des betrieblichen Ausbildungspersonals - Entwicklung und Validierung eines Kompetenzmodells' als Teil der konzeptionellen Arbeiten am Internetportal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal 'Leando' durch das BIBB vorgestellt. Über Experteninterviews (N = 16) wird ein theoretisch hergeleitetes Kompetenzmodell zur Operationalisierung der beruflichen Handlungskompetenz von Ausbildern und Ausbilderinnen validiert und ausdifferenziert. Im Ergebnis entsteht ein Modell, das die aktuell bestehenden Anforderungen an diese Zielgruppe aufgreift und in unterschiedlichen Anwendungsfeldern eingesetzt werden kann." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Berufliche Lehrkräftebildung – Bedingungen, Modelle und (Forschungs-)Bedarfe / Lange, Silke; Trampe, Kristina; Porcher, Christoph; Walkenhorst, Ursula; Bartels, Amiena; Frommberger, Dietmar.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. Spezial HT2023 - Seite 1-25

https://res.bibb.de/vet-repository_782554

„Der Lehrkräftemangel stellt für berufsbildende Schulen zumindest in einigen Fachrichtungen seit jeher ein Problem dar. Derzeit spitzen sich die Probleme an den berufsbildenden Schulen in allen beruflichen Fachrichtungen zu. Die Implementation von Maßnahmen zur Erhöhung der Lehrkräfte für die berufsbildenden Schulen ist kein einfaches Unterfangen. An den Universitäten und Hochschulen werden vielfältige Maßnahmen ergriffen, mit denen versucht wird, mehr Studierende für das berufliche Lehramt zu gewinnen. Heterogenisierung lautet dabei die zentrale Strategie. Im Beitrag werden die Heterogenisierungstendenzen systematisch aufbereitet und deren Folgen auf der Ebene der Studierenden analysiert. Mit einem Ausblick in den Bereich der Pflegelehrausbildung wird gezeigt, dass sich Heterogenisierungsstrategien bis heute reproduzieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Betriebliches Aus- und Weiterbildungspersonal im Fokus der Berufsbildungsforschung /

Bohlinger, Sandra; Krause, Ina; Dienel, Juliana; Kresse, Luisa; Niethammer, Manuela. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (328 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7636-2

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 80.

https://res.bibb.de/vet-repository_783182

"Unsere Gesellschaft steht vor zahlreichen Herausforderungen, die die Berufsbildung im Kern betreffen. Digitalisierung, Technologisierung, Transformation, Nachhaltigkeitsfragen und internationale Konflikte sind Themen, die neben vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen auch die Berufsbildung und die Fachkräftequalifizierung betreffen. Mit diesen Herausforderungen müssen allerdings nicht nur Auszubildende und Fachkräfte umgehen, sondern auch all diejenigen, die diese Personen in Unternehmenskontexten aus- und weiterbilden. Erstaunlich ist dabei, dass vergleichsweise wenig über diese Personengruppe bekannt ist, gleichwohl im letzten Jahrzehnt eine Reihe von Untersuchungen durchgeführt worden sind. Wer verbirgt sich hinter dieser Personengruppe? Gemeint sind damit im weitesten Sinne Personen, die mit Prozessen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung sowie mit der Kompetenzentwicklung von Beschäftigten in Unternehmen betraut sind bzw. dazu einen organisatorischen Beitrag leisten. Dazu gehören z. B. ausbildende Fachkräfte, Ausbilder, Personal- und Organisationsentwickler wie auch Trainer und Dozenten in der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualität der Bildungsprozesse. Der vorliegende Sammelband nimmt mit dem betrieblichen Bildungspersonal eine Personengruppe in den Blick, der in Forschung und Politik vergleichsweise wenig Beachtung geschenkt wird und für die bis zum heutigen Tag keine einheitlichen Professionalisierungsstandards oder Qualifizierungsangebote existieren. Ziel des vorliegenden Bandes ist es daher, einen Beitrag zur Debatte um das betriebliche Aus- und Weiterbildungspersonal zu leisten und den Diskurs über deren Professionalisierung und Herausforderungen zu stärken." (Verlag, BIBB-Doku)

Betriebliches Bildungspersonal als Promotor betrieblicher Bildungsprozesse : zur

Legitimation und Konzeption berufsbegleitender Studienangebote / Kaufhold, Marisa; Weyland, Ulrike; Stratmann, Eva-Luzia; Höke, Stephanie. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (235 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7259-3

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 76.

https://res.bibb.de/vet-repository_782240

"Dem betrieblichen Bildungspersonal kommt als Promotor betrieblicher Bildung eine bedeutsame Rolle bei der Gestaltung betrieblicher Bildungsprozesse im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildung zu. In diesem Herausgeberband werden Veränderungen betrieblicher Bildungsarbeit beleuchtet und eine Standortbestimmung des betrieblichen Bildungspersonals vorgenommen, insbesondere mit einer domänenspezifischen Perspektive auf den Gesundheitsbereich. Dabei wird die Frage nach einer angemessenen Qualifizierung

betrieblichen Bildungspersonals in den Fokus gesetzt. Hierzu werden theoretische Bezüge und empirische Befunde aus dem BMBF-Projekt HumanTec (Förderlinie 'Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen') vorgestellt, die den Ausgangspunkt für die Entwicklung berufsbegleitender Studienangebote bilden. Es werden sowohl Erkenntnisse aus der Entwicklung und Erprobung der Studienangebote als auch die entstandenen Studienangebote hinsichtlich ihrer inhaltlichen, strukturellen und organisatorischen Gestaltung vorgestellt." (Verlag, BIBB-Doku)

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Professionalisierung von Lehrkräften durch Social Entrepreneurship Education / Benning, Anna; Gerholz, Karl-Heinz; Kamsker, Susanne; Slepcevic-Zach, Peter; Stock, Michaela.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. Spezial HT2023 - Seite 1-19

https://res.bibb.de/vet-repository_782515

„Angesichts gesellschaftlich-ökologischer Herausforderungen und den damit zusammenhängenden Forderungen nach nachhaltigem Handeln sowie den veränderten Anforderungen in der Arbeitswelt wird die Umstellung auf nachhaltige Produktions- und Konsumpraktiken immer wichtiger. Aus Bildungsperspektive werden dabei Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Social Entrepreneurship Education als Schlüsselkonzepte betrachtet. Obwohl die Bedeutung von Social Entrepreneurship Education für die Lehrkräftebildung anerkannt wird, zeigt sich eine geringe Integration in deutschen Hochschulen. Die Ausbildung angehender Lehrkräfte in Social Entrepreneurship Education ist entscheidend, um nachhaltiges Handeln bei Schülerinnen und Schülern zu fördern. Der Beitrag zeigt die Verbindung zwischen beruflicher Bildung und Social Entrepreneurship Education auf und präsentiert anhand von Fallstudien (Changemaker Programm und Teachers as Changemakers) an den Universitäten Graz und Bamberg Konzepte zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte. Die didaktische Umsetzung von Social Entrepreneurship Education wird skizziert und basierend auf formativen Evaluationsresultaten und Erfahrungen in den Modulen diskutiert. Der Vergleich der Fallstudien reflektiert die Potentiale und Herausforderungen von Social Entrepreneurship Education in der beruflichen Lehrkräftebildung.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Charakteristika in den Berufs- und Bildungsbiographien von Studierenden des beruflichen Lehramts : eine explorative qualitative Inhaltsanalyse / Isik, Berivan. - 2. überarbeitete Auflage. - Rostock : Universität Rostock, 2024. - 1 Online-Ressource (VII, 104 Seiten) - ISBN 978-3-86009-558-4

In: Rostocker Schriften der Berufspädagogik ; Band 6.

<https://rosdok.uni->

[rostock.de/file/rosdok_document_0000025382/rosdok_derivate_0000220787/Isik_Charakteristika_2Aufl_2024.pdf](https://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_document_0000025382/rosdok_derivate_0000220787/Isik_Charakteristika_2Aufl_2024.pdf)

"In der explorativen Studie wurden charakteristische Elemente von berufs- und bildungsbiographischen Verläufen der Studierenden des beruflichen Lehramts der Universität Rostock eruiert. Aus leifadengestützten Interviews wurden mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz & Rädiker (2022) in Kombination mit Analysemodellen der qualitativen Biographieforschung Lebensverläufe rekonstruiert und untersucht. Es konnten bspw. Charakteristika in Bezug auf Einflussfaktoren und Motive von Berufs- und Studienwahlentscheidungen sowie Studienverläufe und berufliche Zukunftsaussichten identifiziert werden." (Hrsg., BIBB-Doku)

Consider their importance - ein pointierter Beitrag zur Qualifizierung des Berufsbildungspersonals in der beruflichen Bildung behinderter Menschen / Vollmer, Kirsten.

In: Berufsbildungswerke : Historisches. Systematisches. Aktuelles. / Manfred Weiser [Hrsg.] ; Martin Holler [Hrsg.]. - (2024) , Seite 265-276

„Im Bereich der beruflichen Bildung behinderter Menschen [bilden Lehrende] ein großes und heterogenes Spektrum ab, das von Berufsschullehrkräften über die betrieblichen Ausbilder/-innen und die ausbildenden Fachkräfte, über das Ausbildungspersonal in außer- und überbetrieblichen Ausbildungsstätten, bis zum Personal in den Maßnahmen des sogenannten Übergangssystems reicht. Darüber hinaus schließt es unter anderem jene Fachkräfte ein, die in Werkstätten für behinderte Menschen und vergleichbaren Einrichtungen in der beruflichen Qualifizierung behinderter Menschen tätig sind. Da behinderte Menschen sowohl in den sogenannten Regelinstitutionen und Betrieben als auch in spezifischen Einrichtungen beruflich gebildet werden, sind diverse Lernorte bzw. an diversen Lernorten Tätige in die Betrachtung einzubeziehen. Der Beitrag bringt die Perspektive des an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Praxis agierenden Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ein und fokussiert daher vor dem Hintergrund der föderalen Verfassung Deutschlands und des gesetzlichen Auftrags des BIBB vor allem jene Personengruppen, die mit der Umsetzung des Ausbildungsrahmenplans der dualen (oder trialen) Ausbildung befasst sind. Einflussgrößen für die Ausführungen stellen neben eigenen Untersuchungen und wissenschaftlicher Fachliteratur insbesondere Erkenntnisse, Erfahrungen und Eindrücke aus dem fachlichen Austausch und der Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern der Berufsbildung in akademischen Institutionen, Bundes- und Landesministerien und -institutionen und -organisationen, den vielfältigen Segmenten der Berufsbildungspraxis sowie Diskussions- und Erarbeitungsprozesse im Ausschuss für Fragen behinderter Menschen (AFbM) dar. Nicht zuletzt prägen den Beitrag Eindrücke und Erkenntnisse aus dem zweijährigen Deutsch-Israelischen Projekt „Qualifications for staff dealing with persons with disabilities in VET“. Insbesondere die im Projektverlauf durchgeführten Vor-Ort-Begehungen, Fachgespräche und Diskussionen in Deutschland und Israel münden in diesen Beitrag. (Textauszug; BIBB-Doku)

Demokratiekompetenzen – Sensibilisierung und Qualifizierung des Ausbildungspersonals / Tietze, Klaudia.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 53 (2024), H. 4 - Seite 42-43

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19982>

„Im Projekt »Demokratieförderung in der beruflichen Bildung« sollen Ausbilder/-innen durch verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen bei der Bewältigung von Herausforderungen in einer sehr heterogenen Auszubildendengemeinschaft unterstützt werden. Demokratiekompetenz ist dabei eine Schlüsselkompetenz. Der Beitrag beschreibt Hintergründe und Ziele des Vorhabens und die angebotenen Qualifizierungsformate.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Erleben und Verhalten betrieblicher Ausbilder im Kontext der Heterogenität von Auszubildenden - Empirische Untersuchung und Entwicklung eines Unterstützungsangebotes / Förster-Kuschel, Jana. - Dresden, 2024. - 1 Online-Ressource (X, 329 Seiten)

<https://tud.gucosa.de/en/api/gucosa%3A89416/attachment/ATT-0/>

"Jugendliche, die eine Berufsausbildung beginnen, unterscheiden sich zum Teil stark hinsichtlich des Alters, schulischer und motivationaler Voraussetzungen (Lerneinstellung und -verhalten, Lernpotentiale, Sozialverhalten, Vorbildung) sowie hinsichtlich ihrer Berufs-, Arbeits- und Lebenserfahrung. Diese Heterogenität der Lernenden in der (dualen) Berufsausbildung, sowohl in der Berufsschule als auch im Betrieb, ist kein neues Phänomen. Aufgrund von Umbrüchen auf dem Ausbildungsmarkt gelingt es jedoch immer weniger, durch Selektionsmechanismen „eine Strategie der Homogenisierung [von Lern- und Auszubildendengruppen] umzusetzen“. Dies gilt besonders für Ausbildungsbetriebe. Zudem führt eine gestiegene „Sensibilität für Besonderheiten aufgrund gesellschaftlich-kultureller Veränderungen“ dazu, dass solche Homogenisierungsbestrebungen zunehmend weniger gewollt sind. Daher wird Heterogenität von Lernenden und ein adäquater Umgang mit heterogenen Lerngruppen in der beruflichen Bildung seit circa 2010 vermehrt von berufsbildungspolitischer und wissenschaftlicher Seite diskutiert. Dies gilt insbesondere für die Berufsschule, in deutlichem geringerem Maße für ausbildende Betriebe. Dabei sind Ausbildungsbetriebe gleichermaßen mit heterogenen Lerngruppen konfrontiert, wenn auch anders geartet als Berufsschulen. Besonders Betriebe, die in weniger attraktiven Ausbildungsberufen ausbilden oder in Regionen mit schwierigen Ausbildungsstellen-Nachfrage-Relationen (z. B. Regionen mit hoher Abwanderung oder in einigen Ballungsräumen mit hohem Fachkräftebedarf) ansässig sind, können ihre Ausbildungsplätze oftmals nicht mit ihren Wunschkandidaten¹ oder generell sehr schwer besetzen. Sie sind folglich zunehmend gefordert, auch bisher weniger beachtete Bewerbergruppen bei der Entscheidung über die Besetzung betrieblicher Ausbildungsplätze zu berücksichtigen. Ferner gibt es seit 2014 mit dem Programm 'JOBSTARTER plus' verstärkt staatliche Bemühungen um eine bessere Integration von Studienabbrechern und Jugendlichen mit

Migrationshintergrund in die duale Berufsausbildung. Daher ist davon auszugehen, dass Auszubildende hinsichtlich ihrer Lernvoraussetzungen sowie hinsichtlich sozialer, kultureller und sprachlicher Gesichtspunkte zunehmend heterogener werden bzw. Unternehmen eine zunehmende Heterogenität ihrer Auszubildenden wahrnehmen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Fachexperte Ausbildung : ein Weiterbildungsangebot für ausbildende Fachkräfte / Dienel, Juliana; Kresse, Luisa; Niethammer, Manuela.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 202 - Seite 48-52

„Um die Qualität der betrieblichen Aus- und Weiterbildung angesichts der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformationsprozesse halten und steigern zu können, ist es unumgänglich die Qualifizierung und Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals zu fördern. Im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs InnoVET wurde u .a. das Weiterbildungsangebot „Fachexperte Ausbildung“ konzipiert und erprobt. Dieser Beitrag legt den Fokus auf die Vorstellung des Konzepts, gibt Einblicke in die praktische Umsetzung und diskutiert die Ergebnisse der Erprobung.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Haben es Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen leichter? Ergebnisse einer schulformübergreifenden Befragung zur subjektiv erlebten Belastung von Lehrkräften / Arndt, Laura.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. 47 - Seite 1-21

https://res.bibb.de/vet-repository_783355

„Belastung und Beanspruchung von Lehrkräften vor und während der Covid-19-Pandemie sind Gegenstand zahlreicher Untersuchungen. Der vorliegende Beitrag hingegen gibt Auskunft zum Status Quo des Belastungserlebens von Lehrkräften unterschiedlicher Schulformen und untersucht, welche Persönlichkeitsmerkmale zur Vorhersage herangezogen werden können. Im Ergebnis konnten die Merkmale Geschlecht, Selbstwirksamkeit und Berufszufriedenheit als signifikante Prädiktoren für die subjektiv empfundene Belastung identifiziert werden. Tendenziell zeigen Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen ein geringeres Beanspruchungserleben, das u. a. durch ein sich von anderen Schulformen unterscheidendes Schüler:innenverhalten erklärt werden kann. Schulformübergreifend wird der hohe Umfang von Organisations- und Verwaltungsaufgaben beklagt. Die Studie diskutiert abschließend Entlastungspotenziale und präventive Maßnahmen für die Lehrkräfteausbildung in der „neuen Normalität“ von Lehrkräften nach der Covid-19-Pandemie.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Handbuch Standorte beruflicher Lehrkräftebildung in Deutschland / Lange, Silke; Porcher, Christoph; Trampe, Kristina. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (705 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7374-3
https://res.bibb.de/vet-repository_782869

"In dem Sammelband präsentieren Universitäten, Pädagogische Hochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften ihre Studiengänge für das berufliche Lehramt. Sie skizzieren dabei Ansätze, aktuelle Entwicklungen sowie Umsetzungsstrategien. Die Autorinnen und Autoren bieten einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Modelle, Methoden und Inhalte und dokumentieren den aktuellen Stand der Lehrkräftebildung. Zudem regen sie zu Analysen und zu Diskussionen über einen Bereich an, der sich aufgrund von Lehrermangel, Digitalisierung und neuen Lerninhalten in einem tiefgreifenden Wandel befindet." (Verlag, BIBB-Doku)

Kompetenzen bei Lehrkräften im Umgang mit Heterogenität in der beruflichen Bildung / Wangler, Raphael; Werner, Birgit.
In: Zeitschrift für Heilpädagogik. - 75 (2024), H. 11 - Seite 488-500

„In dem vom Kultusministerium Baden-Württemberg in Auftrag gegebenen Projekt „Auf dem Weg zur inklusiven beruflichen Schule / Umgang mit Heterogenität (inklusiveBS)“ – angelegt als dreijährige Längsschnittstudie (2023 -2026) – wird die Kompetenz der Lehrkräfte an beruflichen Schulen (n = 121) im Umgang mit Heterogenität über die Dimensionen Einstellungen und Professionswissen erfasst. Das Professionswissen wird durch Fallvignetten in einem Online-Survey (Przibilla et al., 2016) abgebildet, die Einstellungen über den PREIS-Fragebogen (Lüke & Grosche, 2018) gemessen. Die Daten beider Verfahren werden in einem Mixed-Methods-Design miteinander verschränkt, um die Zusammenhänge zwischen den fünf Wissensdimensionen und den Einstellungen zu analysieren. Der Beitrag referiert die Befunde aus dem ersten Erhebungszeitpunkt (11/2023). Die befragten Lehrkräfte zeigen eine tendenziell positive Einstellung zur Inklusion. Ihr Professionswissen basiert hauptsächlich auf pädagogisch-psychologischem, Organisations- und Beratungswissen, während fachspezifisches Wissen nicht erkennbar war. Hohe Werte in den Einstellungen korrelieren mit einem erhöhten Rückgriff auf verschiedene Bereiche des Professionswissens.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Lehrkräftebedarf für Berufsbildende Schulen bis 2035 – Quantitäten und Lösungsvorschläge / Klinger, Ansgar.
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. - (2024), H. 46 - Seite 1-18
https://res.bibb.de/vet-repository_782676

„In dem Beitrag wird zunächst ein Überblick über den Ist-Stand an Lehrkräften in den berufsbildenden Schulen der sechzehn Länder der Bundesrepublik Deutschland gegeben.

Anschließend wird – beruhend auf der von der Kultusministerkonferenz jüngst vorausberechneten Entwicklung der Schüler/innenzahlen an berufsbildenden Schulen – der (Einstellungs-)Bedarf der Länder an Lehrkräften für die berufsbildenden Schulen, unterteilt in die Flächenländer West und Ost sowie die Stadtstaaten, bis zum Jahr 2035 vorausberechnet. Dem werden die jeweils neuesten verfügbaren Parameter wie etwa die Altersstruktur der Lehrkräfte oder die Zahl der Lehramtsstudierenden zu Grunde gelegt. Aus der Gegenüberstellung von Einstellungsbedarf und Einstellungsmöglichkeiten wird deutlich, inwieweit die Länder unter Fortschreibung der bisherigen Bedingungen ihren eigenen Bedarf mit von ihnen qualifizierten Lehrkräften erfüllen können Abschließend werden die im Diskurs stehenden Vorschläge, dem Fachkräftemangel in berufsbildenden Schulen angemessen zu begegnen, beleuchtet.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Leitfaden für ausbildende Fachkräfte : Wissen und Tipps für die erfolgreiche Arbeit mit Auszubildenden - 2. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung. Leando, 2024. - 1 Online-Ressource (97 Seiten)
https://drupal.leando.de/sites/default/files/public_files/cms_importer/2024-Leitfaden-12.pdf

"Ausbildende Fachkräfte leisten nicht selten einen Großteil der praktischen Ausbildungsarbeit im Betrieb. Gleichzeitig steht für sie in der Regel ihre Facharbeit im Vordergrund. Ausbildungsfachkräfte müssen beiden Rollen und Aufgabengebieten gerecht werden. Der Leitfaden geht auf diese Doppelrolle ein und gibt Hilfestellungen beim Umgang mit anstehenden Ausbildungsaufgaben. Junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben zu unterstützen, ist eine wundervolle Aufgabe. Ausbildungsfachkräfte geben ihr Können und Wissen weiter und stehen den Auszubildenden in schwierigen Situationen zur Seite. Neben der fachlichen Qualifizierung werden im Rahmen der Berufsausbildung auch wichtige Lern- und Sozialisationsprozesse gefördert. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was alles dazugehört, um 'Ihre' Auszubildenden erfolgreich durch die Ausbildung zu führen. Die kompakten Informationen und Tipps helfen Ihnen, schneller in Ihre Aufgabe hineinzuwachsen und z. B. auch auf kritische Situationen besser vorbereitet zu sein."
(Textauszug, BIBB-Doku)

Parallelstrukturen in der beruflichen Lehrkräftebildung? Analyse und Diskussion der Ausgestaltung von Quer-, Seiten- und Direkteinsteigerprogrammen / Trampe, Kristina.
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. 47 - Seite 1-26
https://res.bibb.de/vet-repository_783269

„Die Bundesländer bieten verschiedene Sondermaßnahmen zur Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrkräften an, die keine grundständige Lehramtsausbildung absolviert haben. Diese Maßnahmen unterscheiden sich erheblich sowohl in den

Zugangsvoraussetzungen als auch in ihrer konkreten Ausgestaltung sowie in ihrer Bezeichnung. In diesem Beitrag werden daher zunächst eine grundlegende Klärung der zentralen Begriffe sowie eine Bestandsaufnahme der verschiedenen Sondermaßnahmen für das berufsbildende Lehramt in Deutschland vorgenommen. Anschließend wird eine Typologie entwickelt, um einerseits die Transparenz durch eine systematische Abbildung und Einordnung der Programme zu erhöhen und um andererseits gemeinsame Begrifflichkeiten zu definieren und eine bundeslandübergreifende Vergleichbarkeit der verschiedenen Programme zu ermöglichen. Abschließend werden die Sondermaßnahmen anhand dieser Typologie hinsichtlich ihrer landesspezifischen Ausgestaltung analysiert, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Modelle aufzuzeigen und eine Grundlage für weitere Vergleiche zu schaffen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Self-assessment report EQAVET peer review Germany : Qualitätssicherung und Qualifizierung von betrieblichem Bildungspersonal - in der Ausbildung (duales System) und Weiterbildung in Deutschland / Sabbagh, Helena; Maiczack, Lea; Bahl, Anke; Kupfer, Franziska. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024. - 1 Online-Ressource (43 Seiten)
https://www.deqa-vet.de/dokumente/pdf/Self-Assessment_Report_Germany_2024_DE.pdf

"Das betriebliche Bildungspersonal nimmt eine zentrale Rolle für das Gelingen anstehender Transformationsprozesse in den Betrieben ein, deren Mitarbeitenden angesichts beschleunigter Wissens- und Innovationsentwicklungen höhere Qualifizierungsbedarfe haben. Betriebliches Bildungspersonal kann diese Prozesse in verschiedenen Rollen und Tätigkeitsfeldern im beruflichen Kontext moderieren und mitgestalten. Dies war Anlass, um das Thema Qualitätssicherung und Qualifizierung von betrieblichem Bildungspersonal in der Aus- und Weiterbildung in den Mittelpunkt des zweiten EQAVET Peer-Reviews zu stellen. Im sogenannten Self-Assessment Report stellt DEQA-VET die aktuelle Situation sowie existierende Regelungen im genannten Bereich dar, um die Peers bestmöglich auf die gemeinsame Arbeit vorzubereiten. In Kapitel eins werden aktuelle Herausforderungen des dualen Berufsbildungssystems vertiefter besprochen. Im Anschluss widmet sich der Report der Rollenbeschreibung des betrieblichen Bildungspersonals in der Erstausbildung, um einen Eindruck über dessen Zuständigkeiten, Aufgaben und Rollenverständnisse zu vermitteln. Daran anknüpfend werden die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Ausbildereignung von ausbildenden Personen expliziert (2.1.) und die in diesem Zusammenhang relevanten Regelungen zur Eignung der Betriebe (2.2.) dargelegt. In Kapitel 3 steht das betriebliche Bildungspersonal in der Weiterbildung im Zentrum. Kapitel vier stellt schließlich die Qualifikationsangebote für den gesamten Personenkreis des betrieblichen Bildungspersonals vor." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Struktur und Aufwand des betrieblichen Ausbildungspersonals : empirische Analysen auf Basis der BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebungen / Schönfeld, Gudrun; Wenzelmann, Felix; Pfeifer, Harald. - 1. Auflage 2024. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024. - 1 Online-Ressource (33 Seiten) - ISBN 978-3-96208-508-7
In: BIBB Fachbeiträge zur beruflichen Bildung.
https://res.bibb.de/vet-repository_782971

„In der dualen Ausbildung trägt das betriebliche Ausbildungspersonal eine hohe Verantwortung, da es ein zentraler Baustein für die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten ist. Fast ausschließlich besteht es aus Beschäftigten, welche die Ausbildungsleistungen während oder anstelle ihrer eigentlichen Tätigkeit erbringen. Damit gehen auch Produktivitätseinbußen einher, die sich auf die Ausbildungskosten und damit auch auf die Ausbildungsentscheidung der Betriebe auswirken. Trotz der offensichtlichen Bedeutung des Ausbildungspersonals gibt es nur wenige empirische Befunde zu der Qualifikationsstruktur und dem Zeitaufwand der Ausbilder/-innen in Betrieben. Dieser Beitrag schließt diese Lücke, indem er detaillierte Informationen zur Ausbildertätigkeit auf Basis dreier Wellen der Kosten-Nutzen-Erhebungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bereitstellt. Die deskriptiven Ergebnisse zeigen, dass durchschnittlich etwa 40 Prozent der Beschäftigten je ausbildenden Betrieb an der Ausbildung beteiligt sind, die im Ausbildungsjahr 2017/2018 zusammen in einer Arbeitswoche im Durchschnitt rund 33 Stunden an Ausbildungsleistungen erbringen. Diese Leistungen finden oft neben den eigentlichen Tätigkeiten der Ausbilder/-innen statt. Ihre Produktivität ist dabei zumeist nur geringfügig eingeschränkt. Insbesondere von 2007 auf 2012/2013 gab es einen starken Anstieg der Ausbilderstunden, der sich danach abgeschwächt hat. Insgesamt tragen die empirischen Ergebnisse zu der wichtigen Diskussion um Ausbildungsleistungen der Betriebe und ihrer Beschäftigten bei. Die Auswertungen erfolgen differenziert für Ost- und Westdeutschland, Betriebsgrößenklassen und Ausbildungsbereiche. Eine Vorveröffentlichung dieser Publikation erfolgte als BIBB Discussion Paper im VET Repository des BIBB.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Virtual Leadership: Was ist es? Was braucht es? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? : Ein Überblick im Kontext der beruflichen Bildung / Gerholz, Karl-Heinz; Steller, Anett.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 203 - Seite 2-6

„Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Arbeitswelt grundlegend. Führungskräfte stehen heute vor selbstverwalteten, virtuellen und hybriden Teams, die schnelle, datengesteuerte Entscheidungen erfordern. Diese Veränderungen sind auch für die Berufsausbildung von Bedeutung. Ausbilder und Lehrer müssen Strategien entwickeln, um Engagement, Motivation und Selbstmanagement in zunehmend digitalen Umgebungen zu fördern. Virtuelle Führung integriert Informations- und Kommunikationstechnologien in Führungsprozesse und betont dabei gemeinsames Verständnis, organisatorische Ziele und flexible Rahmenbedingungen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2023

„Ab heute bist du Ausbilder“ : eine qualitativ-empirische Studie zur Rekonstruktion des Übergangs in die Tätigkeit des hauptamtlichen Ausbildungspersonals / Pascoe, Clarissa. - Wiesbaden : Springer VS, 2023. - XXIII, 383 Seiten - ISBN 978-3-658-43807-4
In: Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens.

"In diesem Buch wird der Übergang aus einer Tätigkeit als gewerblich-technische Fachkraft in die hauptamtliche Ausbildungsfunktion in einer betrieblichen Ausbildungswerkstatt untersucht. In einem fallrekonstruktiven Forschungsansatz wird das Erleben und Bewältigen von typischen Herausforderungen während und infolge dieses Übergangs nachgezeichnet. Hierzu wurden hauptamtliche Ausbilder*innen in den industriellen Metall- und Elektroberufen zu ihren Übergangserfahrungen befragt. Ergebnis ist eine empirisch fundierte Beschreibung von fünf typischen Entwicklungsaufgaben, mit denen Ausbilder*innen während und infolge des Übergangs konfrontiert werden und die sie in Abhängigkeit von subjektiven Ressourcen und Orientierungen unterschiedlich deuten und bearbeiten. Die Fallrekonstruktion führt zu vier Typen von Bewältigungsstrategien, die sich hinsichtlich ihres Umgangs mit Erfahrungswissen, ihrer pädagogischen Überzeugungen sowie ihres Reflexionswissens unterscheiden. Darauf aufbauend wird mit Hilfe des Sozialweltkonzeptes die Frage nach der Rolle und Funktion einer übergeordneten kollegialen Bezugsgemeinschaft als potentielle Wissens- und Kompetenzgrundlage der Akteure der beruflich-betrieblichen Bildung vor dem Hintergrund der strukturellen Rahmenbedingungen und Systemspezifika diskutiert." (Verlag, BIBB-Doku)

Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen im Fokus : erste Expertise zu ausgewählten Ergebnissen des Projekts „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“ / Aprea, Carmela; Böhm, Manuel; Rausch, Andreas; Sarochan, Nina. , 2023. - 1 Online-Ressource (23 Seiten)
https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2023/10/AARL-BS_Expertise.pdf

Grundlage der vorliegenden Expertise ist eine Befragung von 1.827 Lehrkräften im Rahmen des Projekts zur Arbeitszeit an beruflichen Schulen, das gemeinsam von der Universität Mannheim und dem Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg (BLV) durchgeführt wird. „Es werden Ergebnisse zur Arbeitszeitschätzung und zu möglichen Auswirkungen der Arbeitszeit auf ausgewählte subjektive Erlebensmaße (Wohlbefinden, berufliche Zufriedenheit, Belastungsempfinden, Burnout-Gefährdung) vorgestellt. Demnach arbeiten alle untersuchten Lehrkräfte, jedoch insbesondere Lehrkräfte mit Leitungsfunktionen und Lehrkräfte in Teilzeit, über die vorgegebene Wochenarbeitszeit hinaus. „Im Vergleich zur Soll-Jahresarbeitszeit von 1.804 Stunden zeigt sich, dass Vollzeitlehrkräfte ohne Leitungsfunktion rund 125 Stunden bzw. rund 7 Prozent mehr arbeiten. Vollzeitkräfte mit Leitungsfunktion weisen eine um 362 Stunden bzw. rund 20 Prozent höhere Jahresarbeitszeit auf. [...] Die Wochenarbeitszeit korreliert erwartungsgemäß positiv mit

dem Belastungsempfinden und der Burnout-Gefährdung und negativ mit dem Wohlbefinden und der Berufszufriedenheit. Die Stärken dieser Korrelationen ebenso wie die Effekte aus Mittelwertvergleichen von Gruppen mit unterschiedlich hohen Arbeitszeiten sind jedoch überwiegend gering. Dies lässt darauf schließen, dass die Arbeitszeit allein nicht der entscheidende Faktor für das Wohlbefinden, die Berufszufriedenheit sowie Belastung und Burnout-Gefährdung von Lehrkräften an beruflichen Schulen ist.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Betriebliches Bildungspersonal in den Gesundheitsfachberufen : eine Annäherung über Herausforderungen und Ansprüche ; Editorial / Weyland, Ulrike.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 119 (2023), H. 4 - Seite 559-578

Der Gesundheitsbereich und die zugehörigen Gesundheitsfachberufe sind in besonderem Maße von aktuellen Entwicklungen betroffen. „Dazu zählen neben dem demographischen Wandel, der angesichts des Anstiegs der Versorgungsempfänger:innen gleichsam mit einer Verschärfung der Fachkräftebedarfssituation einhergeht (vgl. Statista 2024; Senghaas/Struck 2023; PcW 2022), auch solche Herausforderungen, die durch die digitale Transformation bedingt sind (vgl. Haring 2019). Darüber hinaus korrespondiert mit der fortschreitenden Akademisierung die Forderung nach stärker evidenzbasiertem Arbeiten und einer Intensivierung interprofessioneller Zusammenarbeit.“ [...] „Für den Erwerb solcher Kompetenzen bietet der Betrieb als Lern- und Arbeitsort besondere Lernmöglichkeiten, die allerdings einer gezielten Unterstützung und Gestaltung im Rahmen betrieblicher Bildungsarbeit bedürfen, um das betriebliche Lernen in den zu definierenden Zieldimensionen zu fördern.“ Im Editorial wird daher die fehlende Strukturierung und Anschlussfähigkeit von Fort- und Weiterbildungen thematisiert, die sich insbesondere auf das betriebliche Bildungspersonal auswirkt, welche für die Vermittlung von weitreichenden Fachkompetenzen zuständig ist. (BIBB-Doku)

Die Empfehlungen der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der KMK zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel : eine Kritik aus Perspektive der beruflichen Bildung ; Editorial / Tenberg, Ralf.

In: Journal of Technical Education : JOTED. - 11 (2023), H. 1 - Seite 25-50

https://res.bibb.de/vet-repository_782178

„Ausgehend von einem akuten, sich absehbar weiterhin zuspitzenden Lehrer:innenmangel hat die Ständige Wissenschaftliche Kommission (SWK) der Kultusministerkonferenz (KMK) ein Positionspapier veröffentlicht, in welchem eine Reihe von Empfehlungen vorgestellt werden, um eine flächendeckende Absicherung des Unterrichts in Deutschland zu gewährleisten. (Nicht nur) aus einer Perspektive der beruflichen Bildung stellen sich diese Vorschläge als weitgehend kontraproduktiv dar. Im vorliegenden Aufsatz wird zentral

analysiert, auf welche Belege die SWK ihre Empfehlungen abstützt und wie sie diese genau begründet. Dabei wird offengelegt, dass einige Empfehlungen überhaupt nicht wissenschaftlich hinterlegt sind und sich dort, wo Belege eingebracht werden, häufig Fragen bezüglich deren Einschlägigkeit und Tragfähigkeit aufwerfen. Insgesamt zeigt sich, dass die Empfehlungen der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der KMK zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel die Problemlage kaum ursächlich und nur einseitig (bezogen auf das Lehrpersonal) beleuchten und ohne wissenschaftliche Fundierung überwiegend Maßnahmen empfehlen, die in ihrer Umsetzung geringes Ressourcenpotenzial, jedoch großes Konfliktpotenzial aufweisen. Dem gegenübergestellt werden Überlegungen zur Studien- und Arbeitsmotivation von Lehrkräften und ein Blick auf die Bildungsfinanzierung geworfen, um aufzuzeigen, wo mögliche Ursachen des Lehrkräftemangels liegen, was das mit Berufsorientierungen und -wahrnehmungen zu tun hat und wie man hier möglicherweise konstruktiv und nachhaltig weiterkommen könnte.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Futures Literacy : Zukunftsgestaltungskompetenzen für die berufliche Lehrkräftebildung /

Banek, Natalie; Steuber, Ariane; Gillen, Julia. - 1. Auflage. - Baden-Baden : Academia :

Academia, 2023. - 1 Online-Ressource (285 Seiten) - ISBN 978-3-98572-092-7

In: Beiträge zur Pädagogik ; Band 13.

https://res.bibb.de/vet-repository_782254

"Welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte und ausbildendes Personal in der beruflichen Bildung, um pädagogische Herausforderungen in komplexen und dynamischen Lehr-Lern-Situationen professionell bewältigen zu können? Das vom BMBF geförderte Projekt Leibniz works 4.0 widmet sich insbesondere solchen Fragestellungen, die aus veränderten Lern- und Arbeitswelten in der beruflichen Lehrkräftebildung resultieren. Im Band werden ausgehend vom Konzept Futures Literacy der UNESCO pädagogische Querschnittsaufgaben wie Digitalisierung und Inklusion aus interdisziplinären Perspektiven betrachtet, um theoretische Zugänge für die berufliche Bildung zu eröffnen und Anregungen für die pädagogische Praxis in berufsbildenden Kontexten zu geben." (Verlag, BIBB-Doku)

Herkunft, Leistungsprobleme und die hohe Abbruchneigung im beruflichen Lehramt für Metall- und Elektrotechnik / Müller, Lars; Kooij, René.

In: Journal of Technical Education : JOTED. - 11 (2023), H. 1 - Seite 51-69

https://res.bibb.de/vet-repository_782183

„Das Lehramt für die beruflichen Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik (MET-EL) ist ein Aufsteigerfach mit hohen Abbruchquoten und nicht bedarfsdeckenden Absolvierendenzahlen. Mit den deutschlandweiten Daten der KOAB-Absolventenstudie geben wir einen umfassenden Überblick über die Soziodemographie der MET-EL

Absolvierenden im Vergleich zu anderen Lehramtstypen und erklären theoriebasiert, inwiefern die soziale Herkunft und Leistungsgründe für die erhöhte Abbruchneigung relevant sind. Laut quantitativen Analysen hängt die Studienabbruchneigung nicht mit dem nicht-akademischen Elternhaus zusammen, sondern mit Leistungsdefiziten im Studium und dem Studienzugang ohne Abitur. Maßnahmen sollten daher auf die akademischen Lernkulturen und Leistungsdefizite der MET-EL Studierenden zielen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

„Ich würde jetzt trotzdem nicht sagen : Ich mache jetzt Berufsschullehramt“ – ein kulturanalytischer Zugang zur Wirkmächtigkeit historischer Differenzordnungen in Berufs- und Studienwahlprozessen / Fegter, Susann; Geipel, Karen; Damm, Nadja.

In: Bildung und Erziehung. - 76 (2023), H. 1 - Seite 96-120

„Es wird ein kulturanalytischer Zugang zum Phänomen des Lehrkräftemangels im berufsbildenden Lehramt mit gewerblich-technischer Ausrichtung vorgestellt, der Berufswahlprozesse als Subjektivierung im Kontext historisch situierter, mit Differenzordnungen verwobener Professionskulturen konzeptualisiert. Anhand von Äußerungen aus Online-Gruppendiskussionen aus einem Forschungsprojekt wird exemplarisch gezeigt, wie im Sprechen Studierender über ein Studium des berufsbildenden Lehramts (Nicht-)Passungsverhältnisse zwischen Selbst und Beruf diskursiv erzeugt und dabei Differenzierungen wirkmächtig werden, die mit Geschlechter- und anderen Differenzordnungen verknüpft sind und sich als kulturelle Barrieren erweisen. Mit dem analytischen Fokus auf die diskursiven Modi der Herstellung von (Nicht-)Passungskonstruktionen kann zudem herausgearbeitet werden, wie im Sprechen historisch situierte Differenzordnungen aufgerufen, wiederholt und (neu) geordnet werden.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Kompetenzanforderungen an das betriebliche Ausbildungspersonal : am Beispiel des digitalen Wandels zu Industrie 4.0 / Wolff, Florian. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 1 Online-Ressource (416 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7306-4

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; Band 73.

https://res.bibb.de/vet-repository_781069

"Grundlage der Veröffentlichung ist die Analyse von Kompetenzstrukturmodellen für berufliches Bildungspersonal, die der Autor in ein eigenes Modell überführt. Diesen Entwurf erweitert er um Kompetenzanforderungen aus den Rahmenplänen zur Ausbilder-Eignungsverordnung und 'Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge/Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin' sowie eine Meta-Analyse ausgewählter Studien zu Industrie 4.0. Abschließend gibt eine ausführliche Fallstudie Einblick in die geforderten Kompetenzen eines großen Industriebetriebs und beleuchtet dabei auch die Perspektive des Ausbildungspersonals selbst." (Verlag, BIBB-Doku)

Konturen des Förderprogramms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ /

Ansmann, Moritz; Benke, Natalia.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 197 - Seite 17-20

„Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) lässt sich nur über die Qualifizierung des Berufsbildungspersonals realisieren. Mit der Förderung entsprechender Weiterbildungsangebote stärkt das neue Programm „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ dessen nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Lernprozesse in der Berufsausbildung nachhaltigkeitsorientiert gestalten : ein Praxisleitfaden für Ausbilder/-innen lebensmittelproduzierender Berufe / Kähler, Anna-Franziska; Kastrup, Julia; Kuhlmeier, Werner; Nölle-Krug, Marie; Strotmann, Christina; Casper, Marc. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023. - 1 Online-Ressource (66 Seiten) - ISBN 978-3-96208-391-5

In: Berufsbildung in der Praxis.

https://res.bibb.de/vet-repository_781390

"Ohne die berufliche Bildung und qualifizierte Fachkräfte wird die sozial-ökologische Transformation nicht gelingen. Mit dieser Einsicht geht für die Berufsbildung die Aufgabe und Verantwortung einher, eine nachhaltigkeitsbezogene berufliche Handlungskompetenz zu fördern. Aber wie geht das? Dieser Leitfaden zeigt betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbildern, aber auch Lehrkräften an berufsbildenden Schulen auf, wie es gelingen kann, junge Menschen zu ökologisch, sozial und wirtschaftlich verantwortlichem Denken und Handeln zu befähigen. Am Beispiel der Berufe des Lebensmittelhandwerks und der Lebensmittelindustrie werden praxisnahe Tipps und wissenschaftlich fundierte Impulse zur Gestaltung nachhaltigkeitsorientierter Lernaufgaben und -prozesse gegeben. Mithilfe zahlreicher Erläuterungen und Aufgaben, Hinweisen und Checklisten unterstützt der Leitfaden somit das Berufsbildungspersonal dabei, die Standardberufsbildposition 'Umweltschutz und Nachhaltigkeit' zu konkretisieren und im Betrieb umzusetzen. Mit diesem Rüstzeug kann eine nachhaltigkeitsorientierte didaktische Berufsbildungsarbeit in Betrieb und Schule sofort und ganz konkret angegangen werden." (Hrsg., BIBB-Doku)

Professionelle Handlungskompetenz von beruflichem Bildungspersonal / Meyer, Rita.

In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 38 (2023), H. 151 - Seite 92-99

https://lernenundlehren.de/heft_dl/Heft_151.pdf

„In Anbetracht einer hohen Diffusität der Qualifikationsmerkmale und Tätigkeitsbereiche des beruflichen Bildungspersonals werden in diesem Beitrag nach einer kurzen

Beschreibung der Qualifizierungswege folgende Fragen gestellt: Was macht professionelle Handlungskompetenzen von beruflichem Bildungspersonal aus? Wie werden sie im erziehungswissenschaftlichen Diskurs theoretisch gerahmt? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Möglichkeiten und Grenzen eines professionellen pädagogischen Handelns von Berufsbildungspersonal?“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Profile der Berufswahlmotivation von Studierenden des beruflichen Lehramts und deren Zusammenhänge mit berufsbezogenem Selbstkonzept und Berufswahlsicherheit /

Stellmacher, Anne; Paetsch, Jennifer.

In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft : ZfE. - 26 (2023), H. 4 - Seite 847–873

https://res.bibb.de/vet-repository_782016

„Berufswahlmotive von angehenden Lehrkräften können die Entwicklung professioneller Kompetenz im Lehramtsstudium beeinflussen und somit den Studien- und späteren Berufserfolg mitbestimmen. Die vorliegende Studie untersucht erstmals die Berufswahlmotive von Studierenden des beruflichen Lehramts (N = 350) mittels einer latenten Profilanalyse mit dem Ziel, günstige und ungünstige Berufswahlmotivkonstellationen zu identifizieren. Als Indikatoren für Studienerfolg wurden das berufsbezogene Selbstkonzept und die Berufswahlsicherheit herangezogen. Auf Basis der sechs Subskalen des Fragebogens zur Erfassung der Motivation für die Wahl des Lehramtsstudiums (FEMOLA) konnten fünf Profile identifiziert werden. Dabei erwiesen sich zwei als günstig und eines als eher ungünstig. Die günstigen Profile zeichneten sich beide durch eine hohe intrinsische Motivation aus, wobei ein Profil gleichzeitig auch extrinsisch motiviert ist. Beide Profile haben eine hohe Berufswahlsicherheit und hohe Selbsteinschätzungen im berufsbezogenen Selbstkonzept. Das ungünstige Profil hat die höchste Ausprägung in der Nützlichkeitsskala und niedrige interessenbezogene Berufswahlmotive. Bei dieser Gruppe sind die Berufswahlsicherheit und das berufsbezogene Selbstkonzept am geringsten ausgeprägt, sodass diese Berufswahlmotivkonstellation als risikohaft beschrieben werden kann.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Zur aktuellen Entwicklung der Lehrkräftebildung im berufsbildenden Bereich – eine kritische Analyse / Kremer, H.-Hugo; Weyland, Ulrike.

In: Erziehungswissenschaft : Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). - 34 (2023), H. 67 - Seite 53-61

https://res.bibb.de/vet-repository_781927

„Basic teacher training at vocational schools has been affected by the shortage of teachers for quite some time. Accordingly, there are many experiences with special paths and cooperative models. However, recent demands by the universities of applied sciences (HAWn) in NRW for an independent vocational teacher training program, especially for the

industrial-technical subject areas, give rise to critical questions. This is because they have no established structures in teacher education and are underrepresented in their contributions to VET research. In addition, this is accompanied by structural and financial challenges that are by no means likely to lead to a short-term quantitative strengthening of provision. Based on this situation analysis, the article argues from an explicitly vocational and business education perspective, recalling subject-specific characteristics and disciplinary standards that consider independent teacher training at HAWs to be problematic.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

2022

Ausbilden als Auftrag: Vier Bemerkungen zur Wertschätzung der Ausbilder*innen im Betrieb / Bahl, Anke.

In: Handwerk im Wandel : Der „goldene Boden“ wird nicht reichen. : Herausforderungen und Lösungsansätze für duale Ausbildung am Beispiel SHK in Berlin. / Innung SHK Berlin [Hrsg.] - Seite 52-55

https://www.shk-berlin.de/fileadmin/user_upload/06-mediencenter/06-as-nb/ASNB_Ergebnismagazin_final.pdf

"Die folgenden Ausführungen beruhen auf meiner langjährigen Forschung zur Situation des ausbildenden Personals in der betrieblichen Bildung einerseits und zu ihrem Beitrag für das Lernen der Auszubildenden andererseits. Es sind Erkenntnisse, die ich im Zuge meiner Tätigkeit beim Bundesinstitut für Berufsbildung anhand von Betriebsfallstudien und vielfältigen Interviews und Gesprächen mit Ausbilder*innen verschiedener Wirtschaftszweige gewann und die in verschiedenen Publikationen bereits veröffentlicht sind. Zentrale Aspekte, die mir für den Kontext der Ausbildung in KMU und spezifisch im Sanitär-, Heizungs-, Klima-Handwerk wichtig erscheinen, sind im Folgenden knapp zusammengefasst. Als erstes geht es um die Frage, wer mit dem Begriff 'Ausbilder*in' eigentlich bezeichnet ist. In den Betrieben sind sehr unterschiedliche Bezeichnungen dafür üblich. In diesem Text sind damit zunächst einmal alle betrieblichen Fachkräfte gemeint, die sich aktiv an der Ausbildung des Nachwuchses beteiligen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Ausbilden und Lernen am dritten Lernort : situationsorientierte Didaktik für Ausbildende / Meier, Thomas; Jöhr, Michael; Kammermann, Marlise. - 1. Auflage. - Bern : hep Verl., 2022. - 247 Seiten - ISBN 978-3-0355-1975-4

"Ausbildner*innen in überbetrieblichen Kursen (üK) begleiten und unterstützen Lernende auf dem Weg zu beruflicher Handlungskompetenz. Das dazu nötige Orientierungswissen und didaktische Geschick wird in diesem Lehrbuch vermittelt. Zudem gibt es Impulse zur Reflexion der eigenen Haltung. Szenische Umsetzungen und gefilmte Interviews untermalen die Buchinhalte und geben Einblick in den üK-Alltag." (Verlag, BIBB-Doku)

Berufsbildende: Vier idealtypische Profile : die verschiedenen Sichtweisen von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern auf ihre Ausbildungstätigkeit / Besozzi, Roberta.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - 2/2022 - Seite 1-4

https://res.bibb.de/vet-repository_780361

„Obwohl Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im dualen Berufsbildungssystem eine zentrale Rolle einnehmen, wurde diese bisher in nur wenigen Studien untersucht. Um diese Lücke zu schliessen, befasst sich die vorliegende Doktorarbeit mit der Frage, wie Berufsbildende ihre Funktion wahrnehmen. Sie nimmt eine Typologisierung von Berufsbildenden anhand zweier Analyseachsen vor – der Zufriedenheit mit ihrer Funktion und der Wahrnehmung der Lernenden als Lernende respektive Arbeitskräfte. Daraus ergeben sich vier idealtypische Profile: die Selbstunternehmerinnen, die Garanten des Berufs, die Nostalgikerinnen und die Umsteiger. Diese Unterscheidung ermöglicht es, zu erfassen, welchen Stellenwert Berufsbildende der Ausbildung von jungen Lernenden einräumen. Zudem lassen sich Empfehlungen für Akteure ableiten, die an der dualen Ausbildung beteiligt sind.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufspädagogische Auswirkungen von neuen Arbeitsformen und Digitalisierung auf das Bildungspersonal in ÜBS / Diettrich, Andreas. 2022. - 1 Online-Ressource (11 Seiten)

<https://www.bibb.de/de/berufspadagogische-auswirkungen-digitalisierung-bildungspersonal-diettrich-190738.php>

„ÜBS tragen zu einer modernen, attraktiven und zukunftsfähigen Berufsausbildung bei. Die Digitalisierung stellt sie jedoch vor neue Anforderungen. Um ÜBS als wichtige Partner in der beruflichen Bildung weiter zu etablieren, muss insbesondere das (Aus-)Bildungspersonal in ÜBS qualifiziert werden.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Digitales Unterrichten und Organisieren im Alltag beruflicher Schulen : eine deutschlandweite Erhebung bei Lehrkräften an beruflichen Schulen / Gerholz, Karl-Heinz; Gillen, Julia; Fasshauer, Uwe; Bals, Thomas; Schlottmann, Philipp. 2022.

In: Bildung und Beruf : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. / Herausgeber BvLB, Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.. - 5 (2022), H. 1, Seite 6-13

Der Beitrag berichtet „über die Ergebnisse einer deutschlandweit durchgeführten Befragung zu den von Lehrkräften wahrgenommenen Gestaltungspotenzialen und Herausforderungen hinsichtlich der Arbeits- und Organisationsprozesse an beruflichen Schulen im Kontext der digitalen Transformation und vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. Die Studie liefert die positive Erkenntnis, dass Lehrkräfte an beruflichen Schulen insgesamt recht gut auf die Herausforderungen der digitalen Transformation vorbereitet sind. Allerdings wünschen sie sich für die Zukunft auch mehr geeignete Fortbildungen und passgenauere IT-Ausstattung.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Qualifizierung des Bildungspersonals durch Lernortkooperationen im Kontext der Digitalisierung / Schley, Thomas. 2022. - 1 Online-Ressource (10 Seiten)

<https://www.bibb.de/de/qualifizierung-des-bildungspersonals-durch-lernortkooperationen-schley-158745.php>

"Lernortkooperationen eröffnen dem Berufsbildungspersonal vielfältige Chancen, sich in Zeiten des digitalen Wandels zu qualifizieren und weiterzubilden. Es entstehen neue Wege, von-, über- und miteinander zu lernen sowie neue Gestaltungsformate zur Kompetenzentwicklung." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Schulisches Bildungspersonal in den Gesundheitsberufen im Lichte aktueller Problemlagen : Editorial / Weyland, Ulrike.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 118 (2022), H. 1 - Seite 3-22

https://res.bibb.de/vet-repository_780500

„Nach wie vor stehen die Gesundheitsberufe angesichts der anhaltenden Pandemielage im gesellschaftlichen und (bildungs)politischen Fokus, nicht zuletzt forciert durch Vertragslösungen bzw. Ausbildungsabbrüche und den Weggang aus diesen Berufen aufgrund anhaltender restriktiver Arbeitsbedingungen und überhöhter Belastung. Davon tangiert sind insbesondere die Pflegeberufe, aber auch in anderen Gesundheitsberufen sind diese Klagen nicht minder deutlich. Aktuelle Studien wie z.B. die Befragung zur Belastung angehender Medizinischer Fachangestellten verdeutlichen, wie herausfordernd die Pandemie-Situation für diese Berufsgruppe bzw. für diese Auszubildenden im medizinischen Bereich insbesondere in sozialer und emotionaler Hinsicht ist und wie sich die ohnehin gegebenen Beanspruchungen noch verschärft haben. Diese Befundlage unterstreicht einerseits den die Gesundheitsberufe kennzeichnenden besonderen sozialen Interaktionskontext über das unmittelbare „Erleben“ der Pandemiesituation in beruflichen Arbeitszusammenhängen und die notwendige Vorbereitung auf einen professionellen Umgang mit kommunikativ und emotional beanspruchenden Situationen.“ Das Editorial widmet sich pandemiebedingten und weiteren Herausforderungen für schulisches Bildungspersonal in den Gesundheitsberufen, den Besonderheiten schulischen Bildungspersonals in den Gesundheitsberufen sowie (problemkonnotierten) Ansprüchen an die Gestaltung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den Gesundheitsberufen. Abschließend wird die Stellungnahme der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik in der DGfE mit dem Titel „Lehrkräftebedarf in den personenbezogenen Fachrichtungen – Professionalisierung und Qualitätssicherung in der beruflichen Lehrerinnen- und Lehrerbildung“ vom September 2021 wiedergegeben. (Textauszug; BIBB-Doku)

2021

Alles im (digitalen) Wandel : Chancen und Herausforderungen der Ausbildung 4.0 / Risius, Paula; Seyda, Susanne; Meinhard, David. - Juni 2021. - Köln : Institut der deutschen Wirtschaft e.V., 2021. - 1 Online-Ressource (15 Seiten)

In: Studie / Netzwerk Q 4.0. - 3/2021

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/Netzwerk_Q_4.0/2021/Studienreihe_Teil_3_2021-Q_4.0-Web.pdf

"Diese Studie ist der dritte Teil einer vierteiligen Reihe. Der erste Teil widmet sich der Digitalisierung der beruflichen Ausbildung im Allgemeinen und beleuchtet Kompetenzvermittlung, Medieneinsatz und digitale Infrastruktur. Die vorliegende Studie leistet einen Beitrag dazu, die Herausforderungen des Berufsbildungspersonals im Zuge der Digitalisierung zu identifizieren. Anhand nicht-repräsentativer Befragungsdaten wird analysiert, welche Veränderungen Lehrkräfte an Berufsschulen einerseits und Ausbilderinnen und Ausbilder in Betrieben andererseits feststellen. Darüber hinaus wird dargelegt, wie sich auf Grundlage dieser Veränderungen die Tätigkeiten des Berufsbildungspersonals verändert haben und welche Herausforderungen daraus erwachsen. Dazu zählen etwa die gestiegene zeitliche Belastung, die Unsicherheit im Umgang mit digitalen Medien oder der Vermittlung teilweise neuer oder unbekannter Inhalte, sowie die Notwendigkeit individueller Fördermaßnahmen." (Textauszug ; BIBB-Doku)

Anforderungen an Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte in der schulischen inklusiven Berufsorientierung aus schulinterner und schulexterner Perspektive / Schröder, Marie; Bienengräber, Thomas; Retzmann, Thomas; Greiten, Silvia.

In: Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung : Stand und Herausforderungen / Weyland, Ulrike [Hrsg.] ; Ziegler, Birgit [Hrsg.] ; Driesel-Lange, Katja [Hrsg.] ; Kruse, Annika [Hrsg.]. - (2021) , Seite 239-258

https://res.bibb.de/vet-repository_779752

„Die inklusive Berufsorientierung gewinnt mit dem gemeinsamen Lernen in den Schulen an Bedeutung; doch: Sind die Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte auf die sich daraus ergebenden Aufgaben und Handlungsfelder gut vorbereitet? Um diese Frage zu beantworten, müssen die Anforderungen und die dafür erforderlichen Kompetenzen bekannt sein. Die vorliegenden empirischen Daten wurden durch eine qualitative Teilauswertung einer multiprofessionellen Gruppendiskussion auf konvergente und divergente Aussagen inner- und außerschulischer Akteurinnen und Akteure hin untersucht. Die Ergebnisse liefern Hinweise, welche wissensbasierten Fähigkeiten und Fertigkeiten als Teil der pädagogischen Professionalität der schulischen Akteurinnen und Akteure in der inklusiven Berufsorientierung zu fördern sind.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ausbilden im digitalen Wandel : eine Bestandsaufnahme aus Sicht des

Berufsbildungspersonals / Risius, Paula. - Juni 2021. - Köln : Institut der deutschen Wirtschaft Köln, 2021. - 1 Online-Ressource (23 Seiten)

In: Studie / Netzwerk Q 4.0. - 1/2021

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/Netzwerk_Q_4.0/2021/Studienreihe_Teil_1_2021-Q_4.0-Web.pdf

„Der digitale Wandel verändert bereits seit vielen Jahren die deutsche Wirtschaft, die Geschäftsmodelle und Arbeitsabläufe der Unternehmen sowie die Anforderungen an die Beschäftigten. Die Digitalisierung bislang analoger Arbeits- und Fertigungsprozesse, aber auch neuartige Technologien, die mittels Datengenerierung und -auswertung bislang ungenutzte Potenziale heben, entwickeln sich stetig weiter. [...] In der vorliegenden Studie werden sowohl inhaltliche als auch methodische Aspekte beleuchtet. Sie ist der erste Teil einer viergliedrigen Studienreihe, in welcher unterschiedliche Facetten der Digitalisierung beruflicher Ausbildungsprozesse sowohl in Ausbildungsbetrieben als auch in Berufsschulen analysiert werden. Der vorliegende erste Studienteil untersucht die kontextuellen Rahmenbedingungen beruflichen Lernens, die Vermittlung digitaler Fachkompetenzen und Soft Skills sowie den Einsatz digitaler Lernmedien in der beruflichen Ausbildung. Das Berufsbildungspersonal fit für die Herausforderungen der Digitalisierung zu machen, ist das erklärte Ziel des „NETZWERK Q 4.0 – Netzwerk zur Qualifizierung des Berufsbildungspersonals im digitalen Wandel“. Dafür werden regional- und branchenspezifische Weiterbildungsformate für Ausbilderinnen und Ausbilder erarbeitet. So werden diese darin gestärkt, die duale Berufsausbildung gezielt an die Anforderungen des digitalen Wandels anzupassen. "Befragt wurden Berufsschullehrer und Ausbilder aus den Bereichen Metall- und Elektroberufen und den kaufmännischen Berufen sowie bei den Berufsschullehrkräften zusätzlich im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe. Darüber hinaus betreuen jeweils zehn oder mehr Befragte vorrangig Auszubildende aus Landwirtschafts- und Ernährungsberufen, Berufen der Chemiebranche, Bauberufen, Hotel- und Gastronomieberufen, IT-Berufen sowie Logistikberufen". (Textauszug; BIBB-Doku)

Ausbilden mit Erfolg : Beispiel: Wie Unternehmen ausbildende Fachkräfte weiterbilden können / Bleumortier, Sabine.

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 32 (2021), H. 2 - S. 20-23

"Ausbildende Fachkräfte übernehmen einen großen - wenn nicht den größten - Teil der betrieblichen Ausbildung. Sie bilden die Auszubildenden bei sich am Arbeitsplatz aus. Wie werden und sollten sie für ihre Tätigkeit qualifiziert werden? Darauf geht dieser Beitrag ein und zeigt zudem moderne Möglichkeiten der Weiterbildung dieser Fachkräfte auf."
Autorenreferat; BIBB-Doku)

Betriebliches Lernen gestalten – Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das betriebliche Bildungspersonal / Diettrich, Andreas; Faßhauer, Uwe; Kohl, Matthias.

In: „Neue Normalität“ betrieblichen Lernens gestalten : Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal / Kohl, Matthias [Herausgeber] ; Diettrich, Andreas [Herausgeber] ; Faßhauer, Uwe [Herausgeber]. - (2021) , Seite 17-33
https://res.bibb.de/vet-repository_779154

„Digitalisierung als fachlicher Inhalt und digitale Kommunikations- und Lernformen sowie neue Arbeitsformen in Unternehmen implizieren Veränderungen des betrieblichen Lernens in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Bildungspersonal hat die Aufgabe, innovative Konzepte für die Gestaltung betrieblichen Lernens qualitätsgesichert zu entwickeln und umzusetzen. Dabei bestehen etablierte betriebspädagogische Konzepte weiter, werden jedoch durch digitale Formate sowie verstärkte Lernortkooperation und Vernetzung ergänzt. Letztendlich gewinnen insbesondere pädagogische und didaktische Aufgaben an Bedeutung und die Qualifizierung des Bildungspersonals wird zu einer strategischen Frage für das Berufsbildungssystem.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Der Fortbildungsabschluss „Geprüfter Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin“ als formaler Professionalisierungsweg für Berufsbildungspersonal – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung / Schley, Thomas; Kohl, Matthias; Diettrich, Andreas.

In: „Neue Normalität“ betrieblichen Lernens gestalten : Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal / Kohl, Matthias [Herausgeber] ; Diettrich, Andreas [Herausgeber] ; Faßhauer, Uwe [Herausgeber]. - (2021) , Seite 141-161
https://res.bibb.de/vet-repository_779154

„Die Professionalisierung des Bildungspersonals soll seit 2009 durch die Einführung zweier bundeseinheitlicher Fortbildungsregelungen formalisiert und gefördert werden. Allerdings ist die Nachfrage nach den Aufstiegsqualifikationen „Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge/Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin“ und „Geprüfter Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin“ gering. Erkenntnisse zu den Fortbildungsabschlüssen und deren Akzeptanz fehlten bisher. Eine 2018 durchgeführte Studie zielte darauf ab, diese Forschungslücke zu schließen. Im Beitrag werden zentrale Ergebnisse der Untersuchung sowie resultierende Handlungsempfehlungen vorgestellt und weitere Implikationen für die Qualifizierung und Professionalisierung betrieblichen und außerschulischen Bildungspersonals abgeleitet.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Geschäftsmodellentwicklung als Ansatz einer zukunftsgerechten Ausbilderqualifizierung / Kiepe, Karina; Wicke, Carolin.

In: „Neue Normalität“ betrieblichen Lernens gestalten : Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal / Kohl, Matthias [Herausgeber] ; Diettrich, Andreas [Herausgeber] ; Faßhauer, Uwe [Herausgeber]. - (2021) , Seite 71-86

https://res.bibb.de/vet-repository_779154

„Megatrends wie Nachhaltigkeit oder Digitalisierung werden auch in der beruflichen Bildung diskutiert. Im Fokus stehen vor allem die mit ihnen einhergehenden veränderten Kompetenzanforderungen an Lernende. Auf die anspruchsvolle Aufgabe, diese Kompetenzen zu fördern, müssen Ausbilder/-innen in Betrieben vorbereitet werden. Dies könnte gelingen, wenn zukunftsweisende Lerngegenstände in die pädagogische Mindestqualifizierung von Ausbildern und Ausbilderinnen integriert werden. Im Rahmen des Modellversuchs GEKONAWI (Geschäftsmodell- und Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften) wurde ein solcher Lerngegenstand entwickelt und erprobt. Der Beitrag stellt diesen Lerngegenstand vor und reflektiert dessen Möglichkeiten und Grenzen für eine zukunftsgerechte Ausbildung der Ausbilder/-innen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Implikationen der Digitalisierung – neue Anforderungen an das betriebliche Bildungspersonal? / Seufert, Sabine.

In: „Neue Normalität“ betrieblichen Lernens gestalten : Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal / Kohl, Matthias [Herausgeber] ; Diettrich, Andreas [Herausgeber] ; Faßhauer, Uwe [Herausgeber]. - (2021) , Seite 165-178
https://res.bibb.de/vet-repository_779154

„Auswirkungen des technologischen Wandels sind Gegenstand einer Vielzahl öffentlicher Debatten. Eine fundamentale Änderung der Arbeitswelt ist wahrscheinlich. Vor diesem Hintergrund ist die Berufsbildung einem hohen Anpassungsdruck ausgesetzt: Tätigkeiten in bestehenden Berufen können sich fundamental verändern, neue Berufe entstehen und bestehende Berufe sterben aus. Dies führt zu gravierenden Implikationen für das betriebliche Bildungspersonal. Dieses ist gefordert, erstens die digitale Transformation der Berufsbildung zu gestalten und zweitens die digitale Transformation der gesamten Organisation mitzugestalten. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei, eine Vision für die Partnerschaft von Menschen und Maschinen zu entwickeln, die auf Synergie durch komplementäre Kompetenzen abzielt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Junge Geflüchtete erfolgreich ausbilden : ein Qualifizierungskonzept zur Vorbereitung und Unterstützung des betrieblichen Ausbildungspersonals / Bethscheider, Monika; Knappe, Anne; Wullenweber, Karin. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2021. - 1 Online-Ressource (52 Seiten) - ISBN 978-3-96208-281-9

In: Berufsbildung in der Praxis.

https://res.bibb.de/vet-repository_779337

"Um ausbildendes Personal systematisch auf mögliche schwierige Alltagssituationen bei der Ausbildung von Geflüchteten vorzubereiten, hat die Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf (überaus) im BIBB in Zusammenarbeit mit dem Bildungsträger FRESKO e.V. ein

Fortbildungskonzept entwickelt und erprobt. Dieses ist berufsübergreifend angelegt und knüpft unmittelbar an persönliche Erfahrungen und Erfordernisse aus der Ausbildungspraxis der Teilnehmenden an. In vier Modulen werden mögliche Ursachen von Konflikten differenziert untersucht und gemeinsam neue Handlungsoptionen erarbeitet. Dies geschieht zum einen durch Wissenserwerb, z.B. zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten sowie sprachlichen und kommunikativen Aspekten der Ausbildung. Zum anderen werden persönliche Erfahrungen, etwa im Hinblick auf das eigene Rollenverständnis oder individuelle Interpretationsmuster, gemeinsam reflektiert. Das Konzept kann als Grundlage für die Entwicklung eigener Fortbildungsangebote herangezogen werden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Pädagogische Qualifizierung des betrieblichen Ausbildungspersonals : Impulse aus den bayerischen Modellseminaren der 1970er-Jahre aus heutiger Sicht / Diettrich, Andreas.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 50 (2021), H. 4 - Seiten 50-53

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/17546>

"Weitgehender Konsens in Berufsbildungspraxis, -politik und -forschung besteht darüber, dass Ausbilder/-innen für ihre komplexen Aufgaben hinreichend pädagogisch qualifiziert sein müssen. Wie diese Qualifizierung gestaltet und organisiert ist und ob und wie sie gesetzlich festgeschrieben oder standardisiert werden sollen, ist weniger konsensual. Maßstäbe in dieser Hinsicht haben vor 50 Jahren die bayerischen Modellseminare gesetzt, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales entwickelt und durchgeführt wurden. Der Rückblick macht deutlich, dass sie aus heutiger Sicht in didaktischer, konzeptioneller und vor allem systematischer Perspektive auffällig »aktuell« sind." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Professionalisierung des Lehr- und Ausbildungspersonals / Rebmann, Karin. , 2021. - S. 155-168

In: Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland : ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern / Lutz Bellmann [Hrsg.] ; Karin Büchter [Hrsg.] ; Irmgard Frank [Hrsg.] ; Elisabeth M. Krekel [Hrsg.] ; Günter Walden [Hrsg.]. - (2021) , S. 155-168

https://res.bibb.de/vet-repository_778302

"Der Beitrag beschreibt für das Lehrpersonal an berufsbildenden Schulen und das betriebliche Ausbildungspersonal die historisch rekonstruierbaren Professionalisierungsbestrebungen. Bei beiden erfolgt Professionalisierung jeweils als Reaktion auf externe Faktoren wie Rekrutierungsprobleme und Missstände in der betrieblichen Ausbildung, denen letztlich ökonomische Gründe zugrunde liegen. In den Professionalisierungsbestrebungen, die als Antwort auf diese Faktoren gewählt werden, zeigen sich durchgängig zwei grundlegende Probleme: das Theorie-Praxis- und das Fachmann-Pädagoge-Dilemma." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Stellen und Ausbildung der betrieblichen Ausbilder:innen : Grundannahmen, Transformationsprozesse, Reformdiskurse / Kiepe, Karina. - Berlin : Logos Verl. : Logos-Verl., 2021. - X, 267 Seiten - ISBN 978-3-8325-5294-7
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik ; Band 3.

"Die vorliegende Studie aktualisiert das Verständnis von Ausbilderhandeln und Ausbildereignung im Betrieb. Ausgehend von dem Befund, dass die Ausbilderforschung in den vergangenen Jahren stark vernachlässigt wurde, und der Erwartung, dass sich das Handeln des betrieblichen Ausbildungspersonals durch Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Demografie signifikant verändern wird, rekonstruiert sie gegenwärtige Grundannahmen und Reformdiskurse zur Professionalisierung des betrieblichen Ausbildungspersonals. In der theoretischen Exploration werden professions- und kompetenztheoretische, curriculumtheoretische sowie bildungspolitische Zugänge zum Stand der Forschung begründet. In der empirischen Exploration werden zum einen drei Lehr-Lernmaterialien der Ausbildung der betrieblichen Ausbilder:innen (AdA) mit einer Dokumentenanalyse untersucht. Zum anderen wird eine Delphi-Befragung mit Expert:innen aus Wissenschaft, Betrieb und Politik zu Reformdiskursen und Zukunftsherausforderungen durchgeführt. Die Arbeit bringt drei zentrale Ergebnisse hervor: erstens eine übergeordnete Stellenbeschreibung betrieblicher Ausbilder:innen, sowie mögliche Veränderungen derselben, zweitens eine strukturierte Beschreibung von Grundannahmen zu Kompetenzen, Didaktiken und Aufgaben von betrieblichen Ausbilder:innen, drittens eine transformationsbezogene Diskussion zu Reformoptionen der AdA und ein Idealbild der Ausbilderlehrgänge sowie der Ausbildereignungsprüfung." (Verlag, BIBB-Doku)

Transfer von Nachhaltigkeit in die Praxis : ein doppelter Qualifizierungsansatz für das Aus- und Weiterbildungspersonal / Müller, Claudia; Pranger, Jan; Reißland, Jens.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 50 (2021), H. 3 - Seite 28-29
<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/17305>

„Die strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildungspraxis ist ein wesentliches Ziel des Nationalen Aktionsplans. Neben Anpassungen auf curricularer Ebene durch die neuen Standardberufsbildpositionen spielt die gezielte Verankerung von Angeboten in der Bildungspraxis, flankiert durch eine pädagogische Begleitung des Aus- und Weiterbildungspersonals, eine zentrale Rolle. In dem Projekt Transfer von Nachhaltigkeit in die berufliche Aus- und Weiterbildungspraxis (TraNaxis) wird mit dem Ansatz einer doppelten Multiplikatorenqualifizierung dieser Transferweg erprobt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Umgang mit Sprache in der betrieblichen Ausbildung : ist das Ausbildungspersonal sprachbewusst und wodurch wird sprachbewusstes Handeln angeregt? / Widera, Christina; Settlemeyer, Anke.

In: Der Betrieb als Sprachlernort / Isa-Lou Sander [Hrsg.] ; Christian Efinger [Hrsg.]. - (2021) , Seite 137-156

"Da Sprache für die Entwicklung beruflicher Kompetenzen von entscheidender Bedeutung ist, ist der Betrieb als Lernort für Sprache in den Mittelpunkt der Diskussion um die berufliche Bildung gerückt. In diesem Beitrag wird untersucht, ob die Ausbildung in den Betrieben sprachbewusst erfolgt und wie Ausbilderinnen und Ausbilder dabei unterstützt werden, einen sprachbewussten Ansatz in der Berufsausbildung zu nutzen. Analysen der Ausbildungspraxis, methodisch gestützt auf ein Modell der Sprachförderkompetenz, zeigen, dass das Ausbildungspersonal bewusst sprachliche Aspekte aufgreift, wenn sie beruflich relevant sind und die Ausbildungsbedingungen dies zulassen. Wie die sprachbewusste Ausbildung am Arbeitsplatz sind auch die hier analysierten Instrumente zur Unterstützung eines solchen Verhaltens pragmatisch orientiert." (Autorenreferat)

Wie fit sind die Lehrpersonen für die digitale Zukunft? : Digitale Transformation / Cattaneo, Alberto; Amenduni, Francesca; Antonietti, Chiara; Rauseo, Martina.

In: skilled : Das Magazin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung. - 5 (2021), H. 1 - Seite 1-3

https://www.ehb.swiss/sites/default/files/skilled_1-21_de-10-11.pdf

„Die digitalen Kompetenzen des Lehrpersonals müssen zwar noch weiter verbessert werden, aber die Schulleitungen leisten bei der Unterstützung der digitalen Transformation bereits gute Arbeit: Die Weiterbildung der Lehrpersonen zeigt Wirkung.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die Auswahlbibliografie „**Personal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit älteren Literaturnachweisen** (Version 6.0, Stand: September 2022) finden Sie unter https://res.bibb.de/AB_BildungspersonalV6 .

Weitere Fachpublikationen können komfortabel im VET Repository unter www.vet-repository.info recherchiert werden.